



Bedienungsanleitung

Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine

Erster Waschgang

Allgemeine Hinweise und Ratschläge

Beschreibung der Waschmaschine

Kindersicherung

Waschmittel und Waschzusätze

Restwasserentleerung

Herausnehmen der Fremdkörperfälle

Reinigung und Pflege

Erst einmal selbst prüfen

Kundendienst

Transport/Umzug

Aufstellung

Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Nehmen Sie die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern. **Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden** (siehe "Aufstellung/Transportsicherung entfernen").

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen. Bei einem nachgiebigen Fußboden das Gerät in einer Ecke aufstellen.
- Die Füße einstellen, um sicher zu stellen, dass das Gerät fest auf dem Boden und waagrecht steht (siehe "Aufstellung/Einstellen der Füße").
- Stellen Sie bei Aufstellung auf Holz- oder so genannten "schwimmenden" Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 68 cm große Sperrholzplatte, die Sie auf dem Boden festschrauben.

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an (siehe "Aufstellung/Wasserzulaufschlauch anschließen" und Hinweise auf der Schlauchverpackung).
- Wasserversorgung:
 - Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck: (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 Bar).
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet sondern müssen aussortiert werden.

5. Ablaufschlauch


- Den Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe "Aufstellung/Ablaufschlauch anschließen").

6. Elektrische Anschlüsse

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich befindet sich an der Vorderseite hinter dem Türrahmen.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker.
- Vor jeder Wartungsarbeit an der Waschmaschine den Netzstecker herausziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.
- Nehmen Sie die Waschmaschine nicht in Betrieb, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst.
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Erster Waschgang

Wir empfehlen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchzuführen. Dadurch werden eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Schließen Sie die Einfülltür.
3. Geben Sie etwas Waschmittel (ungefähr 30 ml) in den Waschmittelkasten .
4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).
5. Drücken Sie die Taste **“Start/Pause”**.


Allgemeine Hinweise und Ratschläge

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wieder verwertbar und ist mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet . Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen. Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist

folgendes Symbol  einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und

Elektronikgeräte.

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.

Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten den Netzstecker ziehen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Auch sollten alle Waschmittelreste aus dem Waschmittelkasten, der Trommel, dem Ablaufschlauch und der Abwasserpumpe entfernt werden. Die Waschmittelreste könnten sonst in das Grundwasser sickern und es verseuchen.

3. Kindersicherung

- Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden. Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine oder dem Sockel-Schubfach zu spielen oder in die Trommel zu steigen.

4. Sicherheitshinweise

- Auf die Arbeitsplatte der Waschmaschine dürfen keine Geräte (z.B. Trockner, Heißwasserbereiter etc.)

gestellt werden.

- Die Waschmaschine darf nur in geschlossenen Räumen aufgestellt werden.
- Verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammaren Flüssigkeiten.

5. Allgemeine Empfehlungen

- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen. Schließen Sie den Wasserhahn.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Die Waschmaschine außen mit einem Neutralreiniger und einem feuchten Tuch reinigen.
- Kein Scheuerpulver verwenden.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur von einer Fachkraft ersetzt werden.

6. EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung der EG-Sicherheitsbestimmungen entworfen, gebaut und vertrieben:
73/23/EWG
Niederspannungsrichtlinie 89/336/EWG EMV-Richtlinie 93/68/EWG CE-Richtlinie



Beschreibung der Waschmaschine

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (befindet sich an der Vorderseite hinter dem Türrahmen)
5. Einfülltür
6. Türgriff
- Zum Öffnen der Tür am Griff ziehen
- Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)
7. Einstellbare FüÙe
8. Fremdkörperfalle hinter der Abdeckung.



Kindersicherung

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Waschmaschine mit extra großer Trommel und weit öffnender Tür entschieden haben. Da diese Version oft auch Kleinkindern sehr gefällt, haben wir besondere Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, um Kinder zu schützen, die in oder um die Maschine herum spielen. Die Maßnahmen sollen gestressten Eltern helfen. Denken Sie jedoch daran, dass Kinder niemals mit der Maschine spielen sollten, ob sie läuft oder nicht.

Öffnen der Tür

Die Tür hat KEINE Verriegelung, so dass sie von einem Kleinkind ohne große Kraftanstrengung von innen geöffnet werden kann, wenn die Maschine nicht läuft. Nach dem Einschalten der Maschine wird die Tür verriegelt, damit heißes Wasser oder Wäsche nicht austreten können.

Türverriegelung

Nach jedem Programmstart wird die Tür verriegelt und etwa 0,5 l Wasser werden eingefüllt. Die Tür wird kurz entriegelt und dann bis zum Programmende wieder verriegelt.

Die Warnleuchte "Tür verriegelt" geht an, wenn die Tür verriegelt wird. Soll die Tür während eines Waschgangs geöffnet werden, drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**. Die Warnleuchte "Tür verriegelt" geht aus und die Anzeige **"Start/Pause"** blinkt. Die Tür kann jetzt geöffnet werden. Die Maschine kann wieder gestartet werden, indem die Tür geschlossen und die Taste **"Start/Pause"** gedrückt wird.

Die Tür kann zu bestimmten Zeitpunkten des Waschprogramms, z. B. wenn das Wasser sehr heiß ist oder über der Einfüllöffnung steht, nicht geöffnet werden. In diesen Fällen bleibt die Tür verriegelt und die Warnleuchte "Tür verriegelt" geht an, sobald die Taste **"Start/Pause"** gedrückt wird. Falls Sie die Waschmaschine dennoch öffnen müssen, ziehen Sie nicht den Netzstecker, sondern drücken die Taste "Reset/Tür entriegeln". Das Wasser wird dann abgepumpt und die Tür kann geöffnet werden.

Taste für Kindersicherung

Die Bedienelemente können deaktiviert werden, um Kinder an der Benutzung der Waschmaschine zu hindern. DRÜCKEN und HALTEN Sie einfach die Taste "Kindersicherung" für 5 Sekunden.

Die entsprechende Anzeige leuchtet auf und alle Bedienelemente werden deaktiviert. Nur der Programmwahlschalter kann gedreht werden, damit die Maschine im Notfall sofort gestoppt werden kann. Hierzu den Knopf in die Position "0" drehen. Läuft die Maschine bereits, wenn die Taste "Kindersicherung" gedrückt wird, läuft das Programm normal zu Ende. Sie können jedoch keine Änderungen am Programm vornehmen. Wird die Maschine nach Drücken der Taste "Kindersicherung" abgeschaltet, lässt sich kein Programm mehr starten. Wird der Programmwahlschalter auf ein Programm gedreht, blinkt die Kindersicherungsanzeige kurz auf, um anzuzeigen, dass sie aktiviert ist. Zum Aufheben der Sperre DRÜCKEN und HALTEN Sie die Kindersicherungstaste ERNEUT für 5 Sekunden.

Kindersicherungsschrauben (Türinnenseite)

Aktivieren der Kindersicherung

1. Öffnen Sie die Gerätetür.
2. Benutzen Sie eine Münze oder den Einsatz aus dem Waschmittelkasten und drehen Sie die Kunststoffschraube unter dem Griff um ca. 180° gegen den Uhrzeigersinn. Die Schraube steht nun etwas hervor und die Tür kann nicht geschlossen werden.


Aufheben der Kindersicherung

1. Benutzen Sie den Einsatz aus dem Waschmittelkasten und drehen Sie die Kunststoffschraube wieder in ihre ursprüngliche Position. Die Tür kann jetzt geschlossen werden.


Waschmittel und Waschzusätze

Eingeben von Waschmitteln und Waschmittelzusätzen

Waschmittelkasten ganz herausziehen.
Waschmittel eingeben:



Kammer 


- Waschmittel für die Vorwäsche


Kammer 

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den

Trenn-Einsatz in die vordere Führung , bei Benutzung von Pulverwaschmitteln in die hintere Führung  (siehe Markierung) schieben.

Führung  (siehe Markierung) schieben.

Kammer 

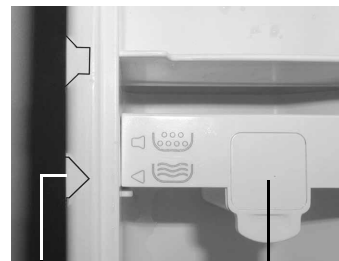
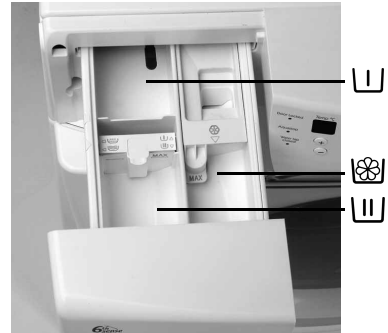
- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Weichspüler und Pflegemittel hinzugeben, jedoch nicht über die "MAX"-Marke an der Kammer hinaus.

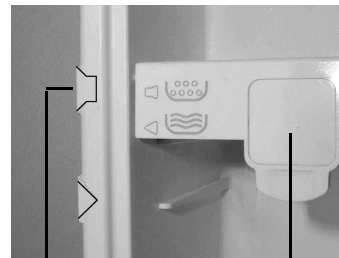
Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.

Verwendung von Chlorbleiche

- Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Fügen Sie hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer hinzu (schließen Sie den Waschmittelspender vorsichtig).
- Starten Sie sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern", um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden.



Flüssigwaschmittel-vorderen Schlitz verwenden 



Pulverwaschmittel-hinteren Schlitz verwenden 

Hinweise:

- Wasch- und Zusatzmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass sie für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel (Terpentin, Leichtbenzin usw.). Waschen Sie in der Maschine keine Wäsche, die mit Lösungen oder entflammaren Flüssigkeiten behandelt worden ist.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche dann nur ein Pulverwaschmittel dosieren **III**.
- Weichspülerkonzentrate bis zur Markierung "MAX" im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.
- Zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen benutzen und direkt in die Trommel dosieren. Gelwaschmittel in denselben Einsatz wie Pulverwaschmittel dosieren.
- Verwenden Sie zusammen mit der Startvorwahl nur Pulverwaschmittel, da diese erst mit dem Programmstart eingespült werden, während Flüssigwaschmittel vor dem Programmstart eintröpfeln könnten.
- Bei Verwendung von Pulverstärke die Herstellerangaben beachten und wie folgt vorgehen:
 1. Die Wäsche im gewünschten Waschprogramm waschen.
 2. Dann die Stärke gemäß Herstellerangaben mit Wasser verrühren.
 3. Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen, die Drehzahl auf 800 U/min reduzieren und das Programm starten.
 4. Den Waschmittelkasten soweit herausziehen, bis ca. 3 cm von der Kammer **III** zu sehen sind.
 5. Während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft, die Stärkelösung in die **III** Kammer eingießen.
 6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, ihn gegebenenfalls reinigen (siehe "Reinigung und Pflege").

Restwasserentleerung

Restwasserentleerung

Restwasser sollte

- vor einem Waschmaschinentransport (Umzug),
- bei Aufstellung in frostgefährdeten Räumen und
- vor der Entnahme der Fremdkörperfalle abgepumpt werden.

1. Vor der Restwasserentleerung die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Sicherstellen, dass das Wasser abgekühlt ist.
2. Drehen Sie den Schlitz um 180°, so dass der Punkt auf das offene Schloss zeigt. Hierzu kann der Einsatz aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze benützt werden. Die Abdeckung neigt sich zum Boden.
3. Entnehmen Sie den Schlauch, stellen Sie einen flachen Behälter unter und ziehen Sie die Kappe vom Schlauch.
4. Das Restwasser ablaufen lassen, bis kein Wasser mehr nachfließt. Danach den Restwasser-Entleerungsschluch auch verschließen.
5. Legen Sie den Schlauch in die Abdeckung, klappen Sie die Abdeckung hoch und schließen Sie sie mit Hilfe des Waschmittelkasteneinsatzes oder einer Münze. Der Punkt zeigt auf das geschlossene Schloss.

6. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Außerdem muss der Netzstecker wieder in die Steckdose gesteckt werden.
7. Jetzt kann die Waschmaschine befüllt und das gewünschte Programm gestartet werden.



Herausnehmen der Fremdkörperfalle

Fremdkörperfalle entnehmen

Die Fremdkörperfalle ist herauszunehmen, wenn

- die Waschmaschine nicht ordnungsgemäß abpumpt,
- Kleinteile z. B. Knöpfe und Münzen in der Pumpe klappern und
- 2 bis 3 mal jährlich zur Kontrolle.

Bevor Sie die Fremdkörperfalle entnehmen, müssen Sie das Restwasser entfernen. Führen Sie die Arbeitsschritte vom Abschnitt

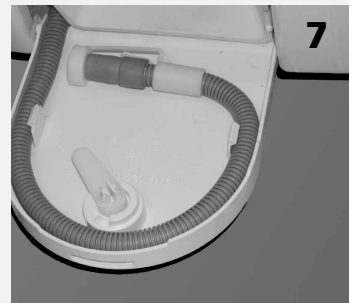
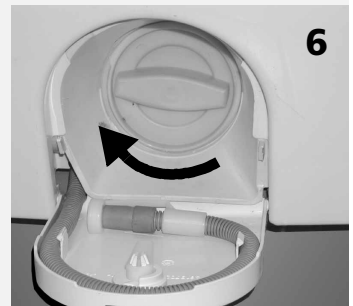
“Restwasserentleerung“ durch, aber nur bis Punkt 4. Danach folgen Sie den unten aufgeführten Punkten.

1. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft. Stellen Sie sicher, dass das Wasser abgekühlt ist, bevor Sie es ablaufen lassen.
2. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
4. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
5. Prüfen Sie, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
6. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn einschrauben.

7. Legen Sie den Schlauch in die Abdeckung, klappen Sie die Abdeckung hoch und schließen Sie sie mit Hilfe des Waschmittelkasteneinsatzes oder einer Münze. Der Punkt zeigt auf das geschlossene Schloss.

8. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Außerdem muss der Netzstecker wieder in die Steckdose gesteckt werden.

9. Jetzt kann die Waschmaschine befüllt und das gewünschte Programm gestartet werden.



Reinigung und Pflege

Gehäuse und Bedienfeld

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (keine Scheuerpulver oder Lösungsmittel verwenden).
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

Türdichtung

- Gelegentlich mit einem feuchten Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

Fremdkörperfalle

- Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten

1. Drücken Sie den Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten und ziehen Sie den Kasten heraus.
2. Nehmen Sie die Einsätze aus dem Waschmittelkasten heraus.
3. Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Einsätze wieder in den Waschmittelkasten und schieben Sie ihn wieder in seinen Sitz.

Kontrollieren und reinigen Sie die Siebe im Wasseranschluss

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
3. Reinigen Sie das innen liegende Sieb.
4. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn an.
5. Schrauben Sie den Zulaufschlauch von der Waschmaschine ab.
6. Reinigen Sie das Sieb in der Waschmaschine.
7. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an die Waschmaschine.
8. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit.

Erst einmal selbst prüfen

Dieses Gerät ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und in angemessener Weise reagieren. Oft sind die festgestellten Fehler jedoch geringfügig und können in wenigen Minuten abgestellt werden.

Zum Beispiel:

Das Gerät startet nicht; kein Lämpchen leuchtet.

Prüfen ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt;
- Die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen);
- das Programm korrekt gewählt ist.

Gerät startet nicht, aber das "Start/Pause"-Lämpchen leuchtet.

Prüfen ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- das Programm geändert wurde;
- der Wasserhahn geöffnet ist. Ist dies nicht der Fall, den Wasserhahn öffnen und dann die "Start/Pause"-Taste drücken.

Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen.

Prüfen ob:

- die "Spülstopp"-Anzeigelampe leuchtet. Beenden Sie diese Funktion, indem Sie erneut auf die Taste drücken;
- ein anderes Programm gewählt wurde. Wählen Sie das Programm erneut und drücken Sie die "Start/Pause"-Taste;
- das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Fehlertabelle).

Nach dem Waschgang bleiben Waschmittel- und Waschzusatzreste im Waschmittelkasten zurück.

Prüfen ob:

- die Trenn-Einsätze falsch im Waschmittelkasten eingesetzt sind (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft. Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege").

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Prüfen ob:

- das Gerät auf allen vier Füßen sicher und waagrecht steht (siehe "Aufstellung");
- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:

Das Gerät verfügt über ein Unwucherkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige

Waschmitteldosierung achten.

- Kontrollieren, ob die Schleuderdrehzahlwahl auf "Nicht Schleudern" gestellt wurde.

Bei mit Sicherheitsschlauch ausgerüsteten Geräten wird Wasser nicht oder in nicht ausreichender Menge eingelassen:

- das Gerät verfügt über einen Sicherheitsschlauch und das Sicherheitsventil ist geöffnet (rote Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils; siehe "Aufstellung" / "Wasserzulaufschlauch anschließen"). In diesem Fall den Sicherheitsschlauch durch einen neuen ersetzen.

Die auf der Restzeitanzeige angegebene verbleibende Programmzeit (falls vorgesehen) "springt" plötzlich um mehrere Minuten vor oder zurück, oder die anfangs angezeigte Programmzeit wird um einiges verlängert/verkürzt.

Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B.

- übermäßige Schaumbildung;
- Beladungsunwucht durch einzelne, schwere Wäschestücke;
- lange Aufheizzeit durch entsprechende Kaltwasserzufuhr.

Aufgrund solcher Einflüsse wird die Restzeit im Programmverlauf neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Außerdem berechnet die Waschmaschine bei der Befüllung die Beladung und passt die anfänglich angezeigte Waschzeit dementsprechend an.

Was tun, wenn das automatische Sicherheitssystem eine Störung erkennt?

Das Programm wird abgebrochen und mehrere Anzeigen (falls vorhanden) zeigen die Quelle der Störung an.

Tabelle Störungsbeschreibungen

Lämpchen leuchtet auf	Display	Fehlerbeschreibung
"Wasserhahn zu"	"FH"	"Wasserzulaufstörung"
-	"FP"	"Störung beim Abpumpen"
-	von "F4" bis "F21" oder "888"	"Störung an elektrischen Komponenten"
"Wasserstopp / Water Stop"	"FA"	"Wasserstopp-Fehler"

a. Störung beim

Wasserzulauf (Wasser wird nicht oder in nicht ausreichender Menge eingelassen)

Die Anzeige "Wasserhahn zu" leuchtet und am Display erscheint "FH". Gerät abschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position "○" stellen und den Netzstecker ziehen. Prüfen ob:

- der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht;
- der Wasserzulaufschlauch geknickt ist;
- das Sieb zwischen Wasserhahn und Schlauch sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege"/"Sieb im Wasseranschluss");
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist. Netzstecker einstecken. Gewünschtes Programm erneut wählen und "Start/Pause"-Taste erneut drücken, um mit dem Programm fortzufahren (für dieses Programm kein Waschmittel mehr hinzufügen).

b. Störung beim Abpumpen

Das Display zeigt "FP" an. Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position "○" stellen, und Netzstecker ziehen.

Prüfen ob:

- Der Ablaufschlauch geknickt ist (siehe "Aufstellung");
- der Ablaufschlauch eingefroren ist. Das Gerät an das Stromnetz anschließen.
- die Pumpe / Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle" / "Restwasserentleerung").
WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist. Gewünschtes Programm erneut wählen und "Start/Pause"-Taste erneut drücken, um mit dem Programm fortzufahren (für dieses Programm kein Waschmittel mehr hinzufügen). Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie bitte den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

c. Störung des elektrischen Moduls

Das Display zeigt "F4" bis "F21" an.

- Den Programmwahlschalter auf die Position "○" stellen, das gewünschte Programm wählen und erneut die "Start/Pause"-Taste drücken. Das Programm wird fortgesetzt.
- Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie bitte den

Kundendienst (siehe "Kundendienst").

d. Wasserstopp-Störung

Ein Signalton ertönt. Die Wasserstopp-Anzeige leuchtet auf. Die Pumpe läuft und am Display erscheint "FA".

Die "Wasserstopp-Störung" ist möglicherweise auf folgende Ursachen zurückzuführen:

- extreme Schaumbildung.
 - eine Undichtheit im Gerät, Wasser läuft in den Wassertank.
1. Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position "○" stellen, den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen.
 2. Verständigen Sie bitte den Kundendienst und schildern Sie den Fehler (siehe "Kundendienst").
 3. Wenn die "Start/Pause"-Taste nicht gedrückt ist und die Maschine trotzdem Wasser zulaufen lässt, Wasserzulauf schließen und ebenfalls den Kundendienst verständigen (siehe "Kundendienst").

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Art der Störung.
- Geräte- und Modellnummer.
- Servicenummer (diese Nummer steht neben dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000



Kundendienstaufkleber befindet sich an der Vorderseite hinter dem Türrahmen.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl. Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft, oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

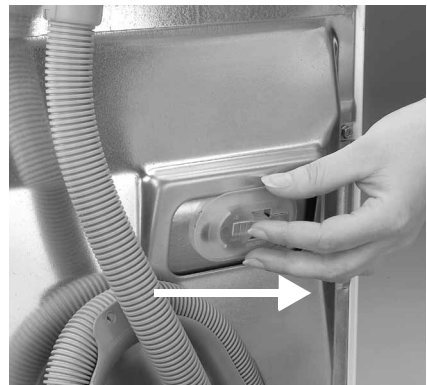
Transport/Umzug

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Lösen Sie den Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss.
4. Entleeren Sie den Zu- und Ablaufschlauch völlig.
5. Setzen Sie immer die Transportsicherungen ein (siehe "Aufstellenweisung/Entfernen der Transportsicherung").

Aufstellung

Transportsicherung entfernen

1. Lockern Sie die vier Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel. Spreizen Sie auch die um das Netzkabel gewickelte Plastikschleife auf. Schneiden Sie die Schleife nicht durch.
 2. Drehen Sie die Schraube von Hand heraus.
 3. Halten Sie die Schraube fest und nehmen Sie sie durch die größere Öffnung heraus.
 4. Verschließen Sie die frei gewordenen Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen. Dazu setzen Sie die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung ein und schieben sie in die schmale Nut bis zur Rastung ein.
- 5. Bewahren Sie die Transportsicherung auf.**
- Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern:
1. Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen.
 2. Setzen Sie danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge ein.



Einstellen der FüÙe

Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier WaschmaschinenfüÙe ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen):

1. Die Waschmaschine muss völlig ebenerdig aufgestellt werden. Überprüfen Sie dies mit einer Wasserwaage.
2. Lockern Sie die Kontermutter im Uhrzeigersinn mit dem mitgelieferten Schlüssel.
3. Stellen Sie den Fuß auf die erforderliche Höhe mit der Hand ein.
4. Ziehen Sie die Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin fest.

Stellen Sie bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 70 x 70 cm große Sperrholzplatte, um das Gewicht zu verteilen. Schrauben Sie die Sperrholzplatte auf dem Boden fest.



Wasserzulaufschlauch anschließen

1. Schrauben Sie den Schlauchanschluss möglichst von Hand vorsichtig am Wasserhahn fest.
2. Verlegen Sie den Schlauch knickfrei.
3. Öffnen Sie den Wasserhahn ganz und prüfen Sie die Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Das Gerät **darf nicht** an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters angeschlossen werden.

Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer angeschlossen werden.

Prüfen Sie die Zulaufschläuche regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse und wechseln Sie sie ggf. durch gleichwertiges Schläuche aus (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich).

Trennen Sie bei beschädigtem Schlauch das Gerät sofort vom Netz.

Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, diesen durch einen drei Meter langen Wasserstoppschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich) ersetzen.

Den neuen Schlauch korrekt an Waschmaschine und Wasserhahn anschließen.

Beachten Sie, dass die Sicherheitsfunktion "Aquastop/Wasserstopp" bei einer beschädigten Schlauchbeschichtung nicht mehr gewährleistet ist.



Sichtfenster des Sicherheitsventils

Ablaufschlauch anschließen

1. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
 2. Ablaufschlauch knickfrei verlegen
 3. und während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern.
- Kleine Handwaschbecken sind nicht geeignet.
Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

Maximale Länge des Ablaufschlauches: 2,50 m

Maximale Abflusshöhe: 1,25 m

Minimale Abflusshöhe: 0,70 m

